

PRESSEMITTEILUNG

zur kostenfreien Verwendung durch die Presse, Belegexemplar freundlich erbeten

Anzahl Zeichen: 2.412

Sperrfrist: keine

100 Jahre WISKA: Von der Spezialfabrik zum Lösungslieferanten

Der Zulieferer für Schiffbau, Industrie und Handwerk aus Kaltenkirchen bei Hamburg feiert 100-jähriges Jubiläum

1919 machten sich ein Konstrukteur bei der Werft Blohm+Voss und ein Freund selbstständig und gründeten gemeinsam eine Spezialfabrik für die Herstellung von Schiffsinstallationsmaterial aus Messing in Hamburg-Eimsbüttel: Hoppmann & Mulsow. 1933 entsteht in einem Gespräch zwischen den Gründern Wilhelm Hoppmann und Hermann Mulsow die Idee vom Namen WISKA – als Abkürzung für „wasserdichte isolierstoffgekapselte Kabelarmaturen“, der fortan zum Firmennamen wird. Dieses Jahr feiert das Familienunternehmen 100-jähriges Bestehen.

„Während der gesamten WISKA Geschichte sind wir neue Wege gegangen und standen für individuelle Lösungen. Angefangen bei den Gründern, die mit der Idee, Produkte für die extremen Anforderungen auf See zu fertigen, den Grundstein für unsere Ausrichtung gelegt haben – bis zum heutigen Tag.“, sagt der Enkel des Firmengründers Ronald Hoppmann, der das Familienunternehmen mit seiner Schwester Tanja Hoppmann in 3. Generation führt.

Die Gründer von WISKA sahen 1919 die Chance, auf Basis des zwei Jahre zuvor gegründeten Handelsschiff-Normenausschusses, Schalter, Steckdosen und Abzweigkästen aus robustem Messing kosteneffizient in Serie zu fertigen.

Heute beschäftigt das Familienunternehmen 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland und 50 in Tochtergesellschaften weltweit. Am Hauptstandort in Kaltenkirchen, in der Nähe von Hamburg, werden neben Installationsmaterial, wie Kabeleinführungen und Abzweigkästen, auch Scheinwerfer, Strahler, Kühlcontainersteckdosen und Videoüberwachungssysteme für den weltweiten Einsatz entwickelt und produziert. Der Werkstoff der Wahl ist dabei immer häufiger Kunststoff. In der WISKA eigenen Fertigung arbeiten dreißig Spritzgussmaschinen mehrschichtig, zehn von ihnen im Zwei-Komponenten-Spritzguss-Verfahren.

Um höchste Qualität zu liefern, steuert WISKA die gesamte Wertschöpfungskette selbst, von der Entwicklung bis zur Lieferung liegt alles in einer Hand. „Um auch in Zukunft qualitativ hochwertige Produkte “Made in Germany” zu bieten, wollen wir weiter in unseren Standort Kaltenkirchen investieren und die Fertigung ausbauen. International werden wir unsere Vertriebsstruktur und unsere Tochtergesellschaften weiter stärken.“, verrät Ronald Hoppmann.

Über WISKA®

1919 in Hamburg gegründet, sind wir heute einer der führenden Hersteller von Elektroinstallationsmaterial, Lichtprodukten und CCTV-Videoüberwachung für Handwerk, Industrie und Schiffbau. Neben einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung haben wir eine direkt angeschlossene Fertigung am Firmensitz in Kaltenkirchen. Mit unserem weltweiten Vertriebsnetz aus Vertragshändlern und Tochtergesellschaften stellen wir eine schnelle und persönliche Kundenbetreuung vor Ort sicher. Die WISKA Gruppe beschäftigt heute weltweit 260 Mitarbeiter. www.wiska.com

Bildunterschriften

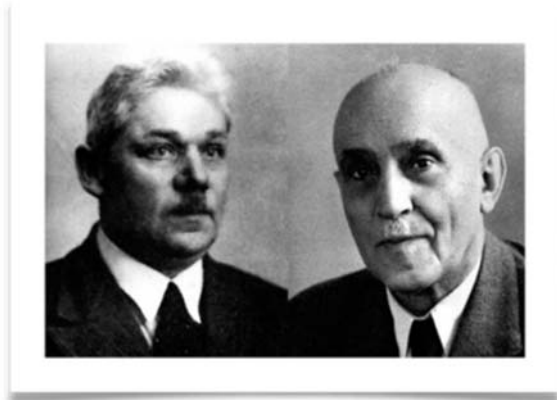


Foto „WISKA-GF-1“: „1919 gründen Hermann Mulsow und Wilhelm Hoppmann das Unternehmen.“



Foto „WISKA-GF-3“: „Die Geschwister Tanja und Ronald Hoppmann führen das Unternehmen in 3. Generation.“



Foto „WISKA-Fer-Messing“: „Das erste Produkt von WISKA: Ein Abzweigkasten aus Messing.“

Tags

WISKA, Jubiläum, 100 Jahre, Schiffbau, Industrie, Handwerk, Installationsmaterial, Kunststoff

Download

<https://www.wiska.com/de/192/pressemitteilungen/link/press.php>

Pressekontakt

WISKA Hoppmann GmbH

Anja Lange

Kisdorfer Weg 28

24568 Kaltenkirchen

Deutschland

Telefon: +49-4191-508-503

Fax: +49-4191-508-209

Mobil: +49-174-9265212

a.lange@wiska.de